

„Der Hamburger Weg“ fördert Projekt gegen Gewalt im Jugendfußball

Die Sponsoring-Initiative „Der Hamburger Weg“ engagiert sich ab sofort für ein neues Projekt:

„Zweikampfverhalten“. Das Projekt hat die Gewaltprävention bei Fußballspielen auf Nachwuchs- und Amateurebene zum Ziel. Es bietet auffällig gewordenen Jugendlichen die Chance, in zweimonatigen Intensivkursen ein faires Miteinander auf dem Fußballplatz und im Alltag zu lernen. Dass sie das Projekt „Zweikampfverhalten“ unterstützen werden, erklärten der Erste Bürgermeister Ole von Beust, HSV-Vorstandschef Bernd Hoffmann und Christian Frommert, Leiter Konzernsponsoring der Deutschen Telekom am Mittwochnachmittag im Hamburger Rathaus.

Hamburg, 2. Juli 2008. Allein in den letzten fünf Jahren ist die Zahl der Platzverweise im Jugendbereich auf Hamburgs Fußballplätzen um mehr als ein Drittel gestiegen. In der Saison 2006/2007 mussten sogar 19 Spiele wegen Ausschreitungen abgebrochen werden. Das Hamburger Jugendförderprojekt „Zweikampfverhalten“ hat zum Ziel, Nachwuchsspieler, die durch unsportliches und aggressives Verhalten auf und außerhalb des Platzes auffällig geworden sind, zu begleiten.

Der Hamburger Weg, die Sponsoring-Initiative des Hamburger Sport-Vereins und seine sechs Wirtschaftspartner, unterstützen unter der Schirmherrschaft des Ersten Bürgermeisters Ole von Beust das Projekt sowohl finanziell als auch ideell. „Hauptgrund für die Gewalt auf dem Fußballplatz ist mangelnde soziale Kompetenz und fehlendes Fairness-Verständnis. Wir brauchen Angebote wie Zweikampfverhalten, bei denen die Schulung dieser Aspekte im Mittelpunkt steht. Das fördert die Fairness auf dem Fußballplatz und im Alltag“, sagt Ole von Beust. Im Mittelpunkt des zehnwöchigen Kurses stehen neben einem Anti-Aggressions-Training auch Rhetorik-Einheiten und Fairness-Trainings. Dank der Unterstützung des Hamburger Wegs ist das Angebot für zirka zwei Jahre mit Gruppen von jeweils 14 Jugendlichen gesichert. „Zweikampfverhalten stellt die soziale und pädagogische Komponente des Sports in den Mittelpunkt. Bei der Teilnahme an den Zweikampfverhalten-Trainings ergibt sich ein Lerneffekt, den eine rote Karte und eine Sperre nicht leisten kann“, sagt Christian Frommert von der Deutschen Telekom, die den Hamburger Weg seit 2007 als Partner unterstützt.

Der Hamburger Weg steht für langfristige Unterstützung

Der Hamburger Weg und seine Partner unterstützen regelmäßig Förderprojekte. „Das Projekt Zweikampfverhalten passt hervorragend zu uns. Wir setzen nicht nur auf punktuelle finanzielle Hilfe, sondern vor allem auf eine langfristige Betreuung, auch durch unsere Spieler. Unsere Profis wissen, wie wichtig es ist, eine Vorbildfunktion einzunehmen. Deshalb beteiligen sie sich auch an den Trainingsmodulen bei Zweikampfverhalten“, so Bernd Hoffmann. „Der HSV und der Hamburger Weg bedeuten eine große symbolische Unterstützung. Vor einem HSV-Profi haben die Jugendlichen großen Respekt. Das hilft Trainern bei der Arbeit“, sagt Rebekka Salome Henrich, Trainingsleiterin und Gründerin von „Zweikampfverhalten“.

Unternehmenspartner im Hamburger Weg sind die Deutsche Telekom, HASPA, Holsten, NDR 2, Randstad und Vattenfall. Weitere Informationen finden Sie unter www.der-hamburger-weg.de.

Für Rückfragen:

HSV Hamburger Sport-Verein e.V., Jörn Wolf

T: 040-4155-1100

joern.wolf@hsv.de